
*Die Bedeutung
der Weiterbildung zum Hilfsmittelexperten
aus Sicht einer Krankenkasse*

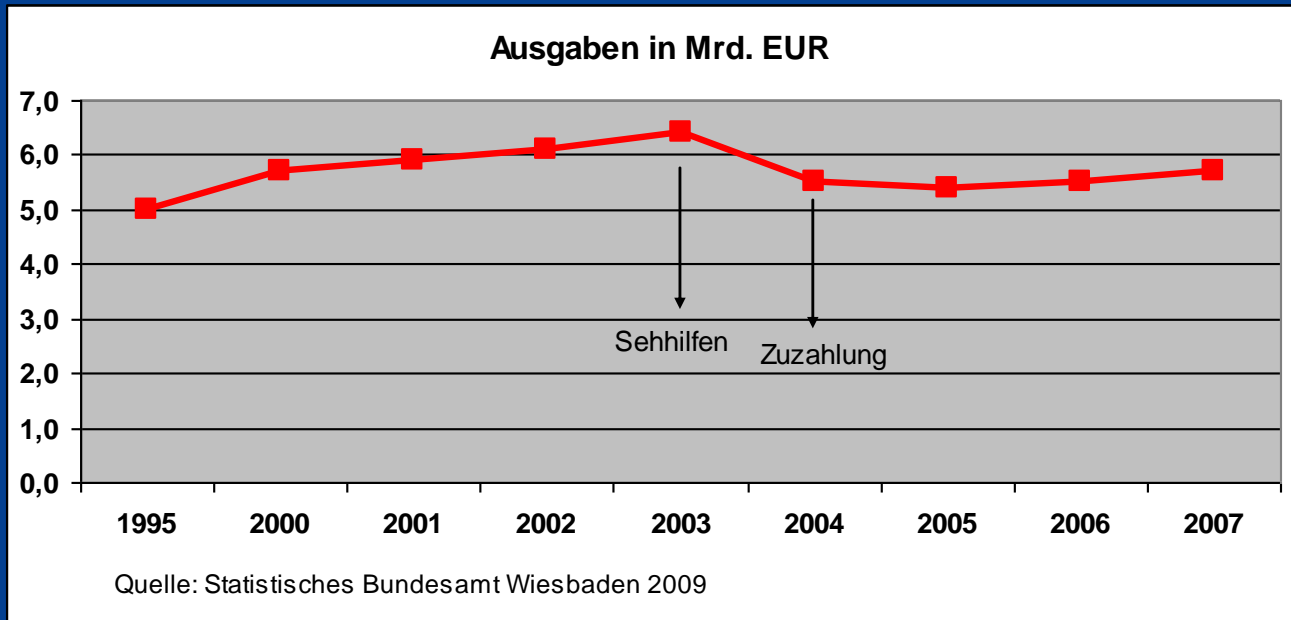
Zur Person





©ROGER SCHMIDT, 2006 WWW.KARIKATUR-CARTOON.DE

Bedarf des HiEx - Zahlen, Daten, Fakten



- Ergebnis der letzten Reformen - finanzielles Risiko an Versicherten übertragen
- Forschungsbedarf, Qualifikationsbedarf, „task force“ - da keine Infrastruktur zur Nutzenbewertung von HM (SVR, 2005)
- > 22TSD Hilfsmittel gelistet, heterogene Markt- und Teilnehmerstruktur
- Marktzugang - überwiegend werden keine Berufsausbildungen verlangt (5-jährige Berufserfahrung ausreichend)

Bedarf des HiEx - Zahlen, Daten, Fakten

„Der Patient fühlt sich überfordert gegenüber dem System und den jeweiligen Interessengruppen“ (Glaeske et al., 2001)

Die deutsche Vereinigung für Rehabilitation (DVfR) fordert in seiner Expertise aus 2006:

1. Klärung der Verhältnisse zwischen SGB IX und dem trägerspezifischen Sozialrecht (SGB V, VI, XI, XII)
2. Verbesserung der Information aller am Versorgungsprozess Beteiligten
3. Verbesserung der Aus-, Fort- und Weiterbildung
4. Verbesserung der Indikationsstellung und des Versorgungsprozesses selbst
5. Optimierung der Entscheidungsprozesse und Zuständigkeiten
6. Verbesserung des Herstellungs- und Anpassungsprozesses
7. Sicherung der Ergebnisqualität

Bedarf des HiEx - Perspektiven

Leistungserbringer

Krankenkasse
e
GKV

Hersteller

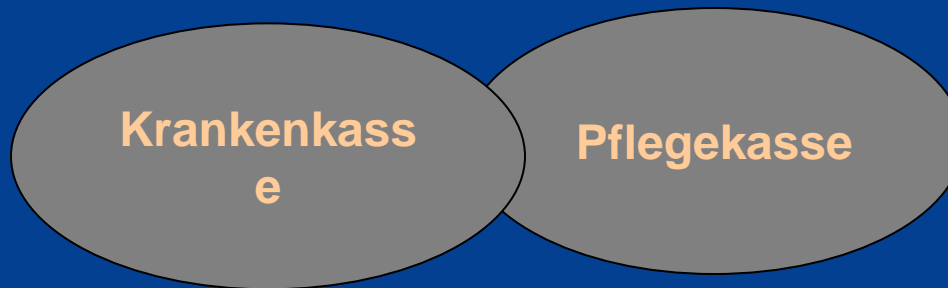
Der
Hilfsmittel-experte

Pflegekasse
PV

Forschung

andere
Sozialleistungsträger

Der HiEx - aus Kassensicht - Einsatzgebiete

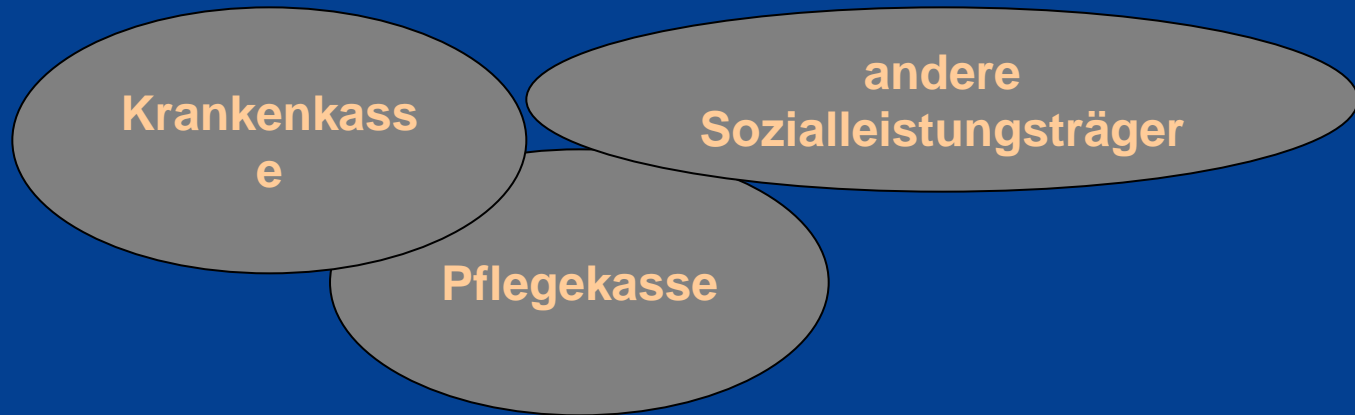


§ 11 Abs. 4 SGB V

„Versicherte haben Anspruch auf ein Versorgungsmanagement insbesondere zur Lösung von Problemen beim Übergang in die verschiedenen Versorgungsbereiche.“

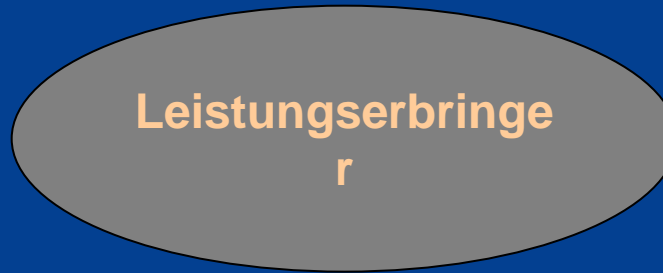
- der HiEx als Experte im Versorgungsmanagement
- der HiEx als medizinischer Fachberater (GKV, PV, MDK)
- der HiEx als Zusatzqualifikation im Pflegestützpunkt, MVZ, amb. Pflegedienst, Klinik, geriatrische Rehabilitation, sonstige Rehaeinrichtungen

Der HiEx - aus Kassensicht - Aufgaben



- Beratung, Betreuung, Begleitung des Patienten
- Kommunikation mit Schnittstellen
- Vermeidung von Über-, Unter-, Fehlversorgung
- Prozess- und Ergebnisqualität definieren

Der HiEx - aus Kassensicht – Einsatzgebiete und Aufgaben



- HiEx als Zusatzqualifikation für LE (z.B. Homecareunternehmen)
- Prozessberatung in der Versorgung
- HiEx als Vertreter von Versicherteninteressen
- HiEx Evaluation der Hilfsmittelversorgung – bei ärztlicher Vorbildung

Der HiEx - aus Kassensicht – Einsatzgebiete und Aufgaben

Forschung

- Beginn der Versorgungsforschung in der Hilfsmittelversorgung
- Modellentwicklung zur Hilfsmittelversorgung – akademische Vorqualifikation
- Anwender- und Nutzerstudien zur Definition der Produktqualität
- Innovationsforschung für Hilfsmittel
- Effizienzstudien zur Kosten- Nutzenbewertung
- Weiterentwicklung des HiEx

Der HiEx - aus Kassensicht – Einsatzgebiete und Aufgaben



Hersteller

- Beratung bei Anforderungen an die Produktentwicklung aus unterschiedlichen Nutzerperspektiven – medizinische und lebensweltliche Kenntnisse Betroffener bzw. Caregiver (Nutzer)
- Durchführung von Anwenderstudien
- HiEx als Verbindung zwischen Entwickler, Anwender und Kostenträger
- Erstellung von Anwenderinformationen

Der HiEx - Zusammenfassung

- HiEx als Weiterbildung – es besteht ein seit langem geforderter Bedarf
- HiEx bringt Teilnehmer unterschiedlicher Qualifikationen zusammen
- mit dem HiEx werden neue Wege beschritten
- mit dem HiEx entsteht Konkurrenz
- der Einsatz des HiEx ist vielfältig aber ungewiss



„Seien wir realistisch, versuchen wir das Unmögliche“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

andrea.mischker@big-direkt.de

www.mischker-hanuschke.de